

An den  
Bürgermeister der Stadt Blomberg  
Herrn Klaus Geise  
Rathaus

32825 Blomberg

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Geise,

für die Fraktion Bündnis '90/Die Grünen bitte ich Sie, folgenden Antrag mit auf die Tagesordnung der Ratssitzung am 23.9.15 zu nehmen:

**Der Rahmenvereinbarung zur Einführung der Gesundheitskarte für Flüchtlinge beitreten**

Der Rat der Stadt Blomberg möge beschließen:

1. Die Stadt Blomberg tritt der Rahmenvereinbarung zwischen dem Land NRW und den in der Vereinbarung genannten Krankenkassen zur Übernahme der Gesundheitsversorgung für nicht Versicherungspflichtige gegen Kostenerstattung nach § 264 Absatz 1 SGB V in Verbindung mit §§ 1, 1a Asylbewerberleistungsgesetz in Nordrhein-Westfalen bei.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren Schritte zur Einführung der Gesundheitskarte für Geflüchtete einzuleiten.

Begründung:

Die Einführung der Gesundheitskarte für die den Kommunen zugewiesenen Flüchtlinge bedeutet erhebliche Verbesserungen der Gesundheitsversorgung der vor Not und Verfolgung zu uns geflüchteten Menschen. Diese können mit einer Gesundheitskarte direkt einen Arzt/eine Ärztin ihrer Wahl aufsuchen. Auch für die Kommunen bedeutet die Einführung eine Entlastung, indem nicht nur der Genehmigungsvorbehalt entfällt, sondern auch die Bearbeitung und Abrechnung über die Krankenkassen geregelt wird.

Blomberg, 10.09.2015